

Vorwort zur 1. Auflage

Die „Kinder- und Jugendgynäkologie“ ist nach unserer Meinung ein interdisziplinärer Bereich, der sich aus der Schnittmenge zwischen den Fachgebieten der Frauenheilkunde und Geburtshilfe und der Kinder- und Jugendheilkunde sowie den angrenzenden Fächern wie zum Beispiel Kinderurologie, Kinderchirurgie oder Kinder- und Jugendpsychiatrie ergibt. Somit hängt der Fortschritt der Kinder- und Jugendgynäkologie, sowohl klinisch als auch wissenschaftlich sehr davon ab, dass die Vertreter der einzelnen Fachgebiete miteinander gut kommunizieren. Wir folgen damit der AG Kinder- und Jugendgynäkologie e. V., die als AG den beiden großen Fachdisziplinen angehört und wo im Vorstand Frauenärzte/Innen und Kinderärzte/Innen paritätisch vertreten sind.

Das vorliegende Buch ist das Ergebnis dieser Kommunikation von Autoren aus unterschiedlichen Fachdisziplinen. Es vermittelt zu den verschiedenen Aspekten der Kinder- und Jugendgynäkologie den aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand und gibt darüber hinaus auch Tipps für die tägliche Praxis im Umgang mit den vielfältigen Erkrankungen. Das Buch ist aufgeteilt in vier Bereiche: Einen allgemeinen Teil, den speziellen Teil „Vom Symptom zur Erkrankung“, den Teil „Besondere Erkrankungen und Situationen“ und dem Teil „Operative Interventionen“. Im Anhang finden sich Referenzwerte, die gerade in der täglichen Praxis eine wertvolle Hilfestellung bei der Befunderhebung oder Befundauswertung darstellen. Der allgemeine Teil geht auf Grundlagen und Besonderheiten der kinder- und jugend-gynäkologischen Sprechstunde ein, beschreibt die embryologische Entwicklung des inneren und äußeren Genitales und deren Weiterentwicklung in der Pubertät, den sinnvollen Umgang mit der Labordiagnostik oder rechtliche Aspekte. Ausgestattet mit diesem Basiswissen werden im speziellen Teil Störungen der Pubertät, Blutungsstörungen, Androgenisierungsercheinungen, Krankheitsbilder des Genitales, Adipositas, Krankheitsbilder der Brust, Wachstumsstörungen und Infektionen abgehandelt. Syndromale Erkrankungen, Essstörungen, Geschlechtsidentitätsstörungen und die Kontrazeption bei Begleiterkrankungen sind unter den „Besonderen Erkrankungen und Situationen“ zusammengefasst, weil sie nicht speziellen Symptomen oder dem allgemeinen Teil zugeordnet werden können. Operative Interventionen in der Kinder- und Jugendgynäkologie sind selten und müssen die Komplexität des sich entwickelnden Genitalbereiches beziehungsweise der Brust berücksichtigen. Die operative Behandlung muss die zukünftige Entwicklung und damit sowohl die Funktionalität als auch die Kosmetik berücksichtigen.

Wir hoffen, dass wir unserer Zielsetzung, nämlich der Vermittlung der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse als Grundlage für eine verantwortungsvolle Beratung und Betreuung in der Praxis, gerecht geworden sind. Wir danken allen Autorinnen und Autoren, dass sie sich auch diesen Zielen verschrieben haben und in dem gemeinsamen interdisziplinären Ansatz das gesamte Spektrum der Kinder- und Jugendgynäkologie so kompetent dargestellt haben. Wir danken dem Thieme Verlag, allen voran Frau Dr. Bouché und Frau Dr. Tegude, sowie der Lektorin Frau Schödl für die intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Sollten Sie Fehler im Buch entdecken, Ergänzungen oder Wünsche für zukünftige Überarbeitungen haben, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren. Wir freuen uns auf Ihre Kommentare und hoffen, dass unser Buch Ihre Erwartungen erfüllt.

Erlangen, Dezember 2014

Patricia G. Oppelt
Helmuth-Günther Dörr